



**Protokoll der Gemeindeversammlung
Protokoll Nr. 2
Sitzung vom 12.06.2023, 20:15 - 21:10**

Anwesend: 36 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
Stimmzähler: Karin Schweizer, Markus Testa, Hanspeter Hitz, Alexander Hunger
Gast: Marina Schneider (Celerina Tourismus)
Protokoll: Beat Gruber

**2023-10 0110.02 Gemeindeorganisation, Gemeindeverwaltung
Protokolle
Protokollgenehmigung Gemeindeversammlung 2023
Protokollgenehmigung 2-23**

Beschluss

Das Protokoll der Gemeindeversammlungen Nr. 1-23 vom 24. April 2023 wurde auf der Homepage publiziert. Es sind keine Einsprachen eingegangen und dieses gilt somit als genehmigt.

**2023-11 9202.01 Finanzen und Steuern
Jahresrechnung
Jahresrechnung
Jahresrechnung 2022; Beratung - Genehmigung**

Sachverhalt

Auch das Geschäftsjahr 2022 konnte mit einem erfreulichen Gewinn von CHF 3'925'779.78 abgeschlossen werden. Dieses Ergebnis muss jedoch relativiert werden, denn nicht alle Erträge sind auch liquiditätswirksam. Durch die erfolgten Neuschätzungen der gemeindeeigenen Liegenschaften musste eine Marktwertanpassung von CHF 2'213'285.60 vorgenommen werden. Zudem steigerte sich der Wert der im Besitz der Gemeinde Celerina/Schlarigna befindlichen Aktien um CHF 544'870.50. Erfreulich ist auch im Rechnungsjahr 2022 die Feststellung, dass der Aufwand insgesamt gegenüber dem Budget leicht tiefer ausgefallen ist. Wie im Detailkommentar erwähnt sind darin auch einzelne Aufwendungen enthalten, welche durch die Gemeindeversammlung als Kreditvorlage gutgeheissen wurden. Die Nettoinvestitionen betragen im abgelaufenen Jahr den Be-

trag von CHF 2'756'724.50. Der Beitrag welche die Gemeinde Celerina/Schlarigna in den kantonalen Finanzausgleich einbezahlt, lag im Jahr 2022 bei CHF 2'015'750.

Erwägungen

Erfolgsrechnung

In der Gemeindeverwaltung wurde die Finanzabteilung reorganisiert, damit die Stellvertretung stets sichergestellt ist und keine Abhängigkeit mehr von einer Person besteht. Der ehemalige Buchhalter hat vor der Pensionierung noch Ferien- und Überzeitguthaben bezogen. Diese sind in den vielen Dienstjahren entstanden. In der allgemeinen Verwaltung mussten die Stellenprozente etwas aufgestockt werden.

Der Finanzausgleich des Kantons Graubünden wird nach den folgenden Parametern berechnet:

- Steuern natürliche Personen (100%)
- Steuern juristische Personen (90%)
- Netto-Wasserzins
- Liegenschaftssteuern (1.5 ‰)

Bei einem tieferen Steuerfuss werden diese Werte aufgerechnet. Die Region Maloja versucht diesbezüglich eine Anpassung der Berechnung herbeizuführen.

Investitionsrechnung

Projekt Inn-Revitalisierung: Der Bericht und die Vorgaben des Amtes für Natur und Umwelt (ANU) für den Bereich mit den Altablagerungen liegt noch nicht vor. Die Ausschreibung der Projektarbeiten wurde vorgenommen. Dies wurde als Gesamtprojekt ausgeschrieben, wobei vorgesehen ist im Bereich Mitte zu beginnen. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich, dass die Gemeinde Celerina CHF 5 Mio. in die Sanierung des Bereiches mit den Altablagerungen investieren wird.

Bilanz

Die Frage, was in der Position „291 Fonds“ erhalten ist, wird wie folgt beantwortet. Der Grossteil dieses Betrages ist das Bodenerlöskonto. Darin werden Einnahmen aus Baurechtszinsen verbucht. Über allfällige Ausgaben wird gemeinsam mit der Bürgergemeinde entschieden. Eine Möglichkeit, welche bereits angedacht ist, wäre dieses Geld in den einheimischen Wohnungsbau zu investieren.

Finanzplanung

In den letzten Jahren waren die Fiskalerträge der Gemeinde Celerina stark schwankend. In der Finanzplanung wurde diesbezüglich vorsichtiger geplant. In der Finanzplanung sind folgende grössere Investitionen berücksichtigt (Aufzählung nicht komplett):

- | | |
|--|--------------|
| - Sanierung Quartier Pradatsch Sur | CHF 4.8 Mio. |
| - Glasfaserkommunikation | CHF 2.5 Mio. |
| - Beleuchtung LED | CHF 0.6 Mio. |
| - Wohnungsbau Parzelle 820 | CHF 9 Mio. |
| - Pflegeheim Promulins Investitionsbeitrag | CHF 1 Mio. |
| - Gestaltung Bahnhofplatz | CHF 2.5 Mio. |
| - Verbauung Val Zuondra / Schlattain | CHF 0.9 Mio. |

Das Projekt Neugestaltung Dorfzentrum „La Diagonela“ ist in dieser Finanzplanung noch nicht berücksichtigt.

Gemäss aktuellem Beschluss wird der Bau des Pflegeheims Promulins fremdfinanziert, die Gemeinden haben dafür eine Bürgschaft übernommen. Aktuell steht zur Diskussion, ob ein Teil direkt von den Gemeinden finanziert werden soll. Sicher ist, dass der Betriebsbeitrag sowie auch die Zinsen und Amortisation die Rechnung der Gemeinden zukünftig belasten werden.

Gemäss der vorgestellten Finanzplanung werden die liquiden Mittel der Gemeinde Celerina ab dem Jahr 2025 aufgebraucht sein.

Bei der Budgetierung sollen zukünftig Optimierungen in der Grössenordnung von CHF 0.7 bis 1 Mio. erzielt werden. Dies kann mit Einsparungen sowie einer Erhöhung der Liegenschaftssteuer, zugunsten des einheimischen Wohnungsbaus, angestrebt werden.

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Die GPK berichtet über ihre Tätigkeiten während des letzten Geschäftsjahres. Das Jahr 2022 konnte komplett kontrolliert werden. Es wurden zahlreiche Protokolle und Aktennotizen gelesen und die GPK hat sich regelmässig zu Sitzungen getroffen. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde war zuvorkommend, offen und pragmatisch. Die Anregungen wurden aufgenommen und innert nützlicher Frist umgesetzt.

Die Finanzen wurden mit der Revisionsstelle BMU Treuhand AG geprüft. Die Berichte der Revisionsstelle und der GPK sind in der Broschüre abgebildet. Die Annahme der Jahresrechnung wird empfohlen.

Die GPK und der Gemeindevorstand bedanken sich gegenseitig für die gute Zusammenarbeit.

Beschluss

- Die Jahresrechnung 2022 und der Anhang zum Jahresbericht werden einstimmig genehmigt.
- Die Berichte der Revisionsstelle BMU Treuhand AG vom 28. April 2023 sowie der Geschäftsprüfungskommission vom 01. Mai 2023 werden zur Kenntnis genommen.

2023-12 3420 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche
Freizeit
Erlebnisweg Marguns - Celerina; Kreditantrag CHF 250'000.--

Sachverhalt

Der Wanderweg von Marguns nach Celerina, der sowohl im Sommer wie auch im Winter begangen werden kann, ist bei den Gästen wie auch bei den Einheimischen sehr beliebt. Im Auftrag der Gemeinde und von Celerina Tourismus wurde ein Konzept für einen Erlebnisweg auf dieser Strecke ausgearbeitet. Die Gestaltung der verschiedenen Stationen soll unter dem Thema Alpwirtschaft erfolgen und vor allem Familien ein spannendes Erlebnis durch die zauberhafte Welt der Alp

und Alpwirtschaft bieten. Dabei wird der bestehende Weg genutzt und einzelne Standorte werden als Station ausgebaut sowie inszeniert. Unter anderem ist auch eine Neugestaltung des Rastplatzes «Im süras» bei der Alp Laret geplant. Mit der Leitfigur «Mevina» und ihrem Freund dem Schneehasen «Neves» begeben sich die Gäste auf eine abwechslungsreiche Wanderung und können mit einem Büchlein viel Interessantes über die Alpwirtschaft erfahren. Das Projekt ist mit Engadin St. Moritz Mountains AG, als Zubringerbahn nach Marguns, abgesprochen. Gemäss Kostenschätzung liegen die Erstellungskosten bei ca. CHF 216'000.--; inklusive Reserve wird ein Kreditantrag in der Höhe von CHF 250'000.— gestellt.

Beschluss

Der Kreditantrag in der Höhe von CHF 250'000.— für die Erstellung eines Erlebnisweges zwischen Marguns und Celerina wird einstimmig genehmigt.

2023-13 213 Bildung
Sekundarstufe I
Academia Engiadina
Übernahme Bürgschaft - CHF 80'768.--

Sachverhalt

Die Academia Engiadina in Samedan bezweckt den Betrieb einer voll ausgebauten Schule im Sekundär- und Tertiär-Bereich mit kantonalen und eidgenössisch anerkannten Abschlüssen, insbesondere Maturität und Abschlüsse im ausseruniversitären Tertiär-Bereich, mit Fokus auf Tourismus und Management. Die Academia Engiadina ist als Aktiengesellschaft organisiert, wobei auch die Gemeinde Celerina eine Anzahl Aktien hält. Das Angebot hat für das ganze Oberengadin eine hohe Wichtigkeit in der Bildungslandschaft.

Gestützt auf das Mittelschulgesetz des Kantons Graubünden stellen die Mittelschulen ein nach eidgenössischen und kantonalen Vorschriften gestaltetes Bildungsangebot sicher, das die Schülerinnen und Schüler auf die Hochschulausbildungen und auf andere höhere Ausbildungen vorbereitet und ihnen eine breite sowie vertiefte Allgemeinbildung vermittelt und auf verantwortungsvolle Aufgaben in der Gesellschaft und der Arbeitswelt vorbereitet. Einzelheiten werden in einem Leistungsauftrag des Kantons geregelt.

Eine der Voraussetzungen für den Leistungsauftrag ist, dass zweckgebundene Reserven zur Deckung der laufenden Kosten bei finanzieller Notlage im Umfang von 15 Prozent der jährlichen Lohnaufwendungen bestehen bzw. gebildet werden. Falls die private Mittelschule eine schriftliche Garantie verschiedener Gemeinden (Bürgschaft) in diesem Umfang gemäss Mittelschulgesetz vorlegen kann, ersetzt diese die Führung eines entsprechenden Kontos.

Im aktuellen Umfeld bereitet es der Academia Engiadina grossen Schwierigkeiten den geforderten Gesamtbetrag von CHF 723'000.— dauerhaft sicherzustellen. Aus diesem Grund hat die Academia Engiadina bei den Gemeinden St. Moritz, Samedan, Pontresina und Celerina angefragt, ob sie bereit wären für einen Teilbetrag eine Bürgschaft zu übernehmen. Dies soll im Rahmen der bereits

bestehenden Aktienbeteiligungen geschehen, was für die Gemeinde Celerina/Schlarigna ein Betrag von CHF 80'768.00 bedeutet.

Erwägungen

Die Unterstützung der Academia Engiadina mit öffentlichen Geldern wird grundsätzlich unterstützt. Bei der Gewerbeschule, welche die Lehrlinge ausbildet, wäre dies allenfalls auch einmal notwendig. Diese hat auch eine sehr wichtige Aufgabe in der Region. Diese soll bei Bedarf auch unterstützt werden.

Beschluss

Die Gewährung einer Bürgschaft in der Höhe von CHF 80'768.00 zugunsten der Academia Engiadina wird, gestützt auf die Mittelschulgesetzgebung des Kantons Graubünden, einstimmig genehmigt.

2023-14 0110.02 Gemeindeorganisation, Gemeindeverwaltung Protokolle Diverse Informationen Gemeindeversammlung 2023 Informationen und Mitteilungen 2-23

Sachverhalt

Der Gemeindepräsident informiert wie folgt über den Projektstand Neugestaltung Dorfzentrum „La Diagonela“:

- Teilprojekt 1 «Strassenraumgestaltung / Parklandschaft / Neugestaltung Center da Sport» ist als Bauprojekt ausgearbeitet
- Teilprojekt 2 «Parkhaus Punt Schlattain / oberirdische Bauten» ist als Vorprojekt ausgearbeitet

Aktuell wird das weitere Vorgehen, unter Berücksichtigung der Finanzplanung der Gemeinde, in verschiedenen Varianten besprochen. Dies erfolgt im Gemeindevorstand und Beizug der Projektbegleitgruppe sowie allenfalls im Rahmen einer Gemeindeversammlung.

Im Werkhof der Gemeinde Celerina wird es ab Mitte / Ende Juli 2023 möglich sein Haushaltskunststoff zu entsorgen.

Es wird ein Dank für die umgebaute Bushaltestelle Cresta Kulm ausgesprochen. Ebenfalls sei der Blumenschmuck im Dorf lobenswert. Die Frage betreffend Abfalleimern kann dahingehend beantwortet werden, dass dort neue montiert werden.

Der Gemeindepräsident:



Chr. Brantschen

Der Gemeindeschreiber:



B. Gruber